

Finanzplan 2017 – 2021 zeigt stabile finanzielle Lage

(mpe.) Die Sparmassnahmen der vergangenen Jahre zeigen Wirkung: Der Finanzplan bis 2021 zeigt eine stabile finanzielle Lage der Stadt. Drei von vier finanzpolitischen Zielen können in der Planperiode eingehalten werden. Einzig beim Investitionsvolumen wird das Ziel noch nicht ganz erreicht. Mittels haushälterischer Projektierung möchte der Stadtrat aber auch dieses Ziel erreichen.

Die Arbeiten des Stadtrates am Legislatorschwerpunkt "Finanziellen Handlungsspielraum schaffen" zeigen auch im neuen Finanzplan 2017–2021 Wirkung. Die finanzielle Lage bleibt stabil, obwohl in den nächsten Jahren wiederum grössere Investitionsprojekte anstehen. Die Selbstfinanzierung im Steuerhaushalt erreicht mit durchschnittlich rund 15 Mio. Franken ein Niveau, welches Investitionen im gleichen Umfang erlaubt, ohne dass sich die Stadt neu verschulden muss, auch wenn im Jahr 2018 aufgrund deutlich tieferer Finanzausgleichsbeiträge (infolge der hohen Steuereinnahmen 2016) mit einem grösseren Defizit gerechnet werden muss.

Finanzpolitische Ziele können beinahe alle eingehalten werden

Von den vier finanzpolitischen Zielen – stabiler Steuerfuss, ausgeglichene Rechnung, Begrenzung der Nettoverschuldung, Investitionen auf finanzierbarem Niveau – können gemäss Finanzplan drei vollumfänglich erreicht werden. Das Investitionsvolumen ist in der Planperiode auch nach der Projekt-Priorisierung (z. B. Verschiebung der Sanierung des Stadthauses) um 2.3% (2,8 Mio. Franken) zu hoch. Der Stadtrat wird auch weiterhin mittels haushälterischer Projektierung bzw. Umsetzung der anstehenden Projekte alles daran setzen, auch diese Differenz bis zum Ende der Planperiode auszugleichen.

HRM2 bedingtes höheres Eigenkapital buchhalterisch begründet

Mit der Einführung der neuen Rechnungslegungsstandards für Städte und Gemeinden (HRM2) ab 2019 dürfte sich die Abschreibungsbelastung reduzieren. Gleichzeitig wird sich das Eigenkapital aufgrund der Neubewertung der städtischen Infrastrukturen im Jahr 2021 auf rund 200 Mio. Franken erhöhen. Diese rein buchhalterischen Veränderungen führen aber nicht zu einem zusätzlichen finanziellen Handlungsspielraum.

Ansprechpersonen für Medien:

Henry Vettiger, Stadtrat, Tel. 079 663 55 88 oder heinrich.vettiger@wetikon.ch,
Marcel Peter, Stadtschreiber, Tel. 044 931 32 70 oder marcel.peter@wetikon.ch

Wetzikon, 11. April 2017

Stadtkanzlei Wetzikon

Marcel Peter, Stadtschreiber